EIGNUNGSKRITERIEN

FORMALIA - MINDESTANFORDERUNG

- Angaben zum **Bieter**:
Name, Sitz des Dienstleistungserbringers - bei NL auch Hauptsitz, Kontaktdaten, Rechtsform, Zeitraum des Bestehens.
- 1.01** **Art der Teilnahme:**
Angabe Einzelangebot oder Bietergemeinschaft.
Bietergemeinschaften sind zugelassen als Arbeitsgemeinschaften (ARGE) mit bevollmächtigtem Vertreter.
Der oder die bevollmächtigte(n) Vertreter ist/sind zu benennen.
-
- Berufshaftpflicht** gem. § 45 Absatz 1 VgV
- Eigenerklärung** zum Vorliegen bzw. zum Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen mit Deckungssummen für **Personenschäden von 1.000.000 EUR** und Deckungssummen für **sonstige Schäden von 1.000.000 EUR**
- 1.02** Mit Vertragsschluss ist eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen abzuschließen und nachzuweisen. Die hieran gestellten Anforderungen sind den Verträgen zu entnehmen, welche den Vergabeunterlagen beiliegen. Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaft (BG) ist der Nachweis von jedem Mitglied der Gemeinschaft einzeln zu erbringen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung Personenschäden und sonstige Schäden) ist zusätzlich eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.
-
- 1.03** Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, die der Bieter an Dritte weiter zu vergeben beabsichtigt (**Unteraufträge**) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen. Beabsichtigt der Bieter Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er für die vorgesehenen Unterauftragnehmer mit dem Angebot alle für die Leistung geforderten Angaben und Nachweise abzugeben und eine Verpflichtungserklärung unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.
-
- 1.04** Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (**Eignungsleihe**) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen.
Sofern sich Kapazitäten anderer Unternehmen bedient wird (Eignungsleihe), ist mit dem Angebot für jedes Unternehmen eine Verpflichtungserklärung mit Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.
Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe, sofern er die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Der Nachweis dafür ist dem Angebot beizulegen.
-
- 1.05** Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von **Ausführungs- und Lieferinteressen** erfolgt gem. §73 Abs.3 VgV.
-
- 1.06** Eigenerklärung, dass keine **Ausschlussgründe** gemäß GWB §123 und §124 bestehen.
-
- 1.07** Eigenerklärung zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen **Verknüpfungen** zu anderen Unternehmen.
-
- 1.08** Eigenerklärung (JA) gem. Art.5k VO (EU) Nr. 833/2014 (RUS-Sanktionen)

EIGNUNGSKRITERIEN

BEFÄHIGUNG + ERLAUBNIS ZUR BERUFSAUSÜBUNG - MINDESTANFORDERUNG

TRAGWERKSPLANUNG:

Es ist zugelassen wer berechtigt ist die Berufsbezeichnung **Ingenieur** zu führen und bei einer **Ingenieurkammer** in eine Liste „**Qualifizierte Tragwerksplaner**“ eingetragen ist.

2.01

Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch den Bieter nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

- a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zutragen oder
- b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Folgende Angaben sind gefordert: Namen, entsprechende Urkunden der Eintragung in einem Berufsregister.

BRANDSCHUTZ:

Es ist zugelassen wer entweder:

1.) in die Liste "**Nachweisberechtigter für Brandschutz**" der Architektenkammer Sachsen-Anhalt eingetragen ist. Hierzu ist ein Eintragungsnachweis einzureichen.

oder:

2.02

2.) über den **Abschluss eines Studiums** der Fachrichtung Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen oder eines Studiengangs mit Schwerpunkt Brandschutz an einer deutschen Hochschule oder Abschluss eines gleichwertiges Studiums an einer ausländischen Hochschule oder einer Laufbahnausbildung für den feuerwehrtechnischen Dienst, Laufbahngruppe 2, und **Nachweis der praktischen Tätigkeit von mindestens zwei Jahren** auf dem Gebiet der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Gebäuden oder der Prüfung der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Gebäuden verfügt. Hierzu ist der Studienabschluss sowie eine Referenzliste der erbrachten Brandschutzplanungen (mit Projektname, erbrachte Leistungen, Leistungszeitraum, Ansprechpartner Auftraggeber) einzureichen.

TECHNISCHE + BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT - MINDESTANFORDERUNG

Der Bieter weist **zwei Referenzprojekte für die Tragwerksplanung** im Hochbau mit folgenden Mindestbedingungen nach:

3.01

- Einstufung in Honorarzone II oder höher nach HOAI § 52 HOAI
- die Inbetriebnahme erfolgte nach dem 01.01.2017
- die nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme erfolgte bis spätestens zur Frist der Angebotsabgabe gemäß Angaben in der Bekanntmachung
- durch den Bieter wurden mindestens die Leistungsphasen 3 bis 5 gem. § 51 HOAI erbracht
- die Baukosten (Kostengruppe 300+400) betragen mindestens 2,0 Mio. Euro (netto)

Zusätzlich zu den Angaben auf dem Teilnahmeantrag ist je eine textliche und bildliche Darstellung zum jeweiligen Referenzprojekt auf zwei Seiten DIN A4 oder einer Seite DIN A3 zwingend einzureichen.

Der Bieter weist **ein Referenzprojekt für die Planungsleistungen Brandschutz** im Hochbau mit folgenden Mindestbedingungen nach:

3.02

- die Inbetriebnahme erfolgte nach dem 01.01.2017
- die nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme erfolgte bis spätestens zur Frist der Angebotsabgabe gemäß Angaben in der Bekanntmachung
- durch den Bieter wurden Planungsleistungen Brandschutz in der Leistungsphase 3 erbracht
- die Baukosten (Kostengruppe 300+400) betragen mindestens 1,0 Mio. Euro (netto)

Zusätzlich zu den Angaben auf dem Teilnahmeantrag ist je eine textliche und bildliche Darstellung zum jeweiligen Referenzprojekt auf einer Seite DIN A4 zwingend einzureichen.

EIGNUNGSKRITERIEN

Hinweise zu den Referenzen: Sofern der Bieter bei Referenzen mehrere der geforderten Planungsleistungen erbracht hat kann die Referenz mehrfach eingereicht werden.

Bei Bietergemeinschaften:

Die gestellten Anforderungen an die Fachkunde und Leistungsfähigkeit gelten als erfüllt, wenn die betreffenden Nachweise von einem o. mehreren Mitgliedsunternehmen erbracht werden und in ihrer Summe die gestellten Anforderungen erfüllen. Ausgenommen davon sind der zu führende Negativnachweis bezüglich der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB, der Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung sowie die Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014 (RUS-Sanktionen). Diese Anforderungen sind von jedem Mitgliedsunternehmen einzeln zu erfüllen.